

Que[e]r

- im kurzfristigen exil -

Im Juni: Alles anders?!

Angesichts der Männer-Fussball-Europameisterschaft und der recht exponierten Lage unserer Veranstaltungsräumlichkeiten begibt sich das que[e]r im Juni ins Exil. Statt den Weg durch die "Fanzone" treten wir lieber den in befreundete Strukturen an und bringen unsere Veranstaltungen gleich mit. Also: An Juni-Mittwochen vor dem aus-dem-Haus-gehen immer genau schauen, wo das que[e]r diese Woche gerade ist ;) Beginnzeit bleibt hingegen wie gewohnt immer 20:00.

alles liebe
eure que[e]rlis



Mittwoch 11. Juni:

lookism? what the fuck?!

was ist lookism? geht uns das was an? sind wir "nur" betroffene oder reproduzieren wir selbst rollenbilder und körperrnormen?

wir alle sind in unserem leben nahezu überall mit lookism konfrontiert. Normierte Körper-, Rollen-, Geschlechterbilder - ob im öffentlichen Raum, auf werbeplakaten oder im fernsehen und zeitschriften,

überall werden fast ausschliesslich menschen gezeigt die dem "gängigen schöheitsbild" - "makellos", schlank, durchtrainiert und heterosexuell - entsprechen.

wir wollen über die mechanismen von lookism diskutieren und gemeinsam darüber reden ob und wie es sich damit in "unseren räumen", freund_innen kreisen und szenen verhält.

veranstaltung hosted by raw (rosa antifa wien)

Ort: Rosa Lila Villa. Linke Wienzeile 102 / 1060 Wien.



Mittwoch 18. Juni:

MayDay! MayDay! Wie gehts weiter?

Heuer hat zum vierten Mal eine EuroMayDay Parade in Wien stattgefunden. Gab es anfangs den Anspruch den MayDay als Initialzündung für eine breitere Organisierung für Widerstand rund um das Thema Prekarisierung auch über den 1. Mai hinaus zu nützen, sowie den Begriff Prekarisierung in einen gesamtgesellschaftlichen Rahmen zu tragen und widerständig zu besetzen, ist dies im Rückblick nur sehr eingeschränkt gelungen. Gelingen ist aber wohl, dass die jährliche Parade zu einem sozialem Treffpunkt von Menschen aus unterschiedlichsten Szenen und in allen Altersstufen geworden ist. Zeit im Zuge einer Veranstaltung auf die letzten Jahre zurückzublicken, zu diskutieren, wo wir stehen, aber auch weiterführende Strategien, Ansprüche und Konzepte auszutauschen.

Ort: frauencafé wien. Lange Gasse 11 / 1080 Wien

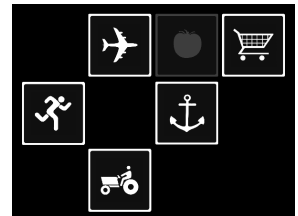
Mittwoch 25. Juni:

Peripherie & Plastikmeer Globale Landwirtschaft - Migration - Widerstand

Ob Hungerrevolten im globalen Süden, wütende Proteste von Milchbauern und -bäuerinnen in Deutschland oder weltweiter Widerstand gegen gentechnologisch manipuliertes Saatgut - es liegt schon lange zurück, dass landwirtschaftspolitische Fragestellungen derart viel Beachtung in den (Massen-)Medien erfahren haben wie zur Zeit. Auf diese Weise wird der ebenso simple wie grundsätzliche Umstand in Erinnerung gerufen, dass im Kapitalismus selbst die Produktion von Nahrungsmitteln der schönsten Logik des Profits gehorcht. Zwei der diesbezüglich markantesten Sachverhalte sind zweifelsohne das komplexe Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Migration, sowie zwischen landwirtschaftlicher Produktion und Wertschöpfung in heimischen Supermärkten. Beidem soll in einer gerade von NoLager Bremen und dem Europäischen BürgerInnenforum herausgegeben Broschüre - die auch rechtzeitig im Vorfeld der heurigen Grenzcampsaison erschienen ist - nachgegangen werden.

Zur Veranstaltung werden die HerausgeberInnen eingeladen, außerdem wird es - so das Wetter dies zulässt - Gelegenheit geben zu grillen. Bringt daher auch eigene Grillsachen mit.

Ort: Tüwi. Peter-Jordan 76 / Ecke Dänenstrasse / 1190 Wien



Weitere Infos gibts auf <http://www.raw.at> im Bereich que[er]
